Ostergeschichte – (9)



„Sie fanden aber den Stein von der Gruft weggewälzt; und als sie hineingingen, fanden sie den Leib des Herrn Jesus nicht.“

Lukas 24,2.3 (Elb)

Die Soldaten warteten jetzt schon drei Tage lang vor dem Grab. Es war so langweilig, nichts war passiert. Wie lange würden sie wohl noch hier stehen müssen?
Es wurde gerade Morgen, da bebte plötzlich die Erde. Gleichzeitig kam jemand zum Grab. Es war ein Engel. Er strahlte wie ein Blitz und seine Kleidung war weiß wie Schnee. Die Soldaten erschreckten sich sehr und bekamen große Angst. Sie konnten den Engel nicht davon abhalten, zu dem Grab zu treten. Und was machte er da? Er rollte den schweren Stein vom Grab weg.
Weiter weg waren Frauen unterwegs zum Grab. Sie hatten gut riechende Öle dabei. Damit wollten sie den Körper ihres Herrn Jesus einreiben.
„Du, Maria, wie sollen wir überhaupt in das Grab kommen? Der Stein davor ist doch viel zu schwer, den können wir nicht alleine weg rollen.“ – „Ich weiß auch nicht, vielleicht finden wir jemanden, der uns helfen kann.“
Mittlerweile waren sie bei dem Grab angekommen. Aber was war das? Der Stein war schon zur Seite gerollt! Neugierig gingen die Frauen in die Grabhöhle. Aber, oh Schreck, das Grab war leer! Da lagen nur noch die Tücher, in die der Körper Jesu eingewickelt gewesen war. Der Körper ihres Herrn war weg!
Wie konnte das sein? Was war passiert?

© andachten-fuer-kleine.de – Bildnachweis: Paula Nash Giltner via

gratisbibelbilder.de, CC BY-NC-ND